

DRESDEN · C. A. KOCH'S VERLAG (H. EHLERS) * LEIPZIG

Z

SCHRIFTEN VON

ADOLF STERN.**STUDIEN**
ZUR LITTERATUR

II. AUFLAGE.

GEHEFTET 10,50 *M*GEBUNDEN 12,50 *M***DER GEGENWART.**

20 allgemein verständliche fesselnde Aufsätze über Hebbel, Freytag, Storm, Bodenstedt, Scheffel, Keller, Fontane, Raabe, Wilbrandt, Baumbach, Seidel, Rosegger, Wildenbruch, Sudermann, Hauptmann, Daudet, Ibsen, Snolisky, Rydberg, Tolstol.

Mit den Bildnissen der Dichter.

Sterns „Studien“ sind alle Essays im besten Sinne, die ein Totalbild des Schaffens und der dichterischen Persönlichkeit der einzelnen Poeten anstreben. Obschon Stern die meisten Dichter, die er behandelt, persönlich gekannt hat, vergisst er doch keinen Augenblick, dass das Beste jedes Dichterlebens eben in den Werken ist; aus ihnen heraus gewinnt er sich seine Gesamtanschauung, die darum nicht weniger rund und voll ist. Und er scheut sich nicht Urteile abzugeben, er legt die Massstäbe, die ihm seine Natur und seine unvergleichliche litterarische Bildung an die Hand geben, ruhig an und wird erst dadurch wahrhaft fruchtbar.

*Adolf Bartels im „Kunstwart“.***MARGARETE STERN.**GEBUNDEN 6,— *M*

SOEBEN ERSCHIENEN.

EIN KÜNSTLERINNENLEBEN.

MIT
2 PHOTO-
GRA-
VÜREN.

Den wenigen Darstellungen der Schicksale und der Entwicklung reproducierender Künstler, die uns ein lebensvolles Bild solcher und selbst einen Abglanz ihrer Kunst geben, gesellt sich die Biographie Margarete Sterns, die der Gatte der Künstlerin in schlichten, klaren und grossen Zügen und mit den wertvollsten Zeugnissen für die Wirkungen ihrer Kunst zu einem reichen und eigentümlichen Gedächtnisbuch verbunden hat. Den zahlreichen Freunden und Verehrern der früh geschiedenen Meisterin poetischen Klavierspiels wird dies Lebensbild, das eine eigentümliche und glückliche Entwicklung und eine anmutvolle Frauennatur treu und mit liebevoller Wärme schildert, ausserdem ein interessanter und wertvoller Beitrag zur Musikgeschichte unserer Tage ist, sicher hochwillkommen sein.

AUSGEWÄHLTE
NOVELLEN.

INHALT:

Die Flut des Lebens. | Die Wiedertäufer.
Am Wildbach. | Der neue Merlin.
Vor Leyden. | Violanda Robustella.
Heimkehr. | Der Pate des Todes.
Die Schuldgenossen.

Mit Nachdruck möge die Ueberzeugung ausgesprochen sein, dass diese „Ausgewählten Novellen“ Adolf Stern's inmitten der massenhaften belletristischen Saisonproduktion unserer Tage zu der nicht beträchtlichen Zahl von Erscheinungen zählen, die sicher ihre Zeit überdauern, den Wert gediegener, genussreicher und wahrhaft vornehmer Erzeugnisse auch in der Zukunft bewahren werden.

*Leipziger Illustr. Zeitung.***VIER NOVELLEN.**

INHALT:

Das Weihnachtsoratorium.
Der erste Stein.
Die Totenmaske.
Der Pfarrer von Sebusitz.

... Ob modern, ob historisch, immer geht Sterns Blick auf das Wesentliche und Bedeutsame, den tiefen menschlichen Gehalt in den mannigfaltigsten Schicksalen und Problemen. Kräftige Gestaltung, blühendes, farbenreiches Leben zeichnet jede dieser Novellen aus, jede hat ihre eigenartige Stimmung. So objektiv Stern ist, etwas von seiner Lebens- und Weltauffassung, eine gewisse mild-versöhnliche Resignation, strömt aus den Tiefen seiner Seele in die Darstellung hinein und legt sich wie ein persönlicher Duft auf seine Gestalten. Niemand wird diese Novellen ohne Ergriffenheit und reichsten Genuss lesen.

Litterarisches Echo.

ICH BITTE ZU VERLANGEN. (ROSA ZETTEL)